

Ein Unternehmen – zahlreiche Jubiläen gefeiert

ZELL 120 Mitarbeitende und Begleitpersonen nahmen am letzten Samstag an der Makies-Weihnachtsfeier im grossen Saal des neuen Agrarmuseums Burgrain teil. Das Familienunternehmen konnte dabei gleich 20 Jubilarinnen und Jubilare ehren.

Der ganz in Holz gehaltene Saal des Agrarmuseums Burgrain bildete den festlichen Rahmen für die diesjährige Weihnachtsfeier. Eingeladen waren die Makies-Mitarbeitenden der Standorte Zell, Gettnau, Wolhusen und Dagmersellen und auch das Team der Macchi Beton-Fertigteile AG, Gettnau, welche ebenfalls zur Makies-Gruppe gehört. 120 Mitarbeitende und ihre Begleitpersonen verbrachten einen gemütlichen Abend und genossen das ausgezeichnete Essen.

Gut aufgestellt in die Zukunft

Mit Augenzwinkern nahm Geschäftsleitungsmitglied Urs Marti in seiner Ansprache Bezug auf das viele Holz im Saal des Agrarmuseums: «Keine Angst, der Bau steht auf einem stabilen Fundament und hat auch Beton gebraucht.» Natürlich geliefert von Makies, die nur wenige hundert Meter entfernt ein Kies- und Betonwerk betreibt. Urs Marti blickte auf das Geschäftsjahr 2023 zurück, welches nebst Positivem auch Herausforderungen bereithielt. Insbesondere habe es in der Region weniger Grossbaustellen gegeben und es bestehe nach wie vor eine sehr angespannte Preissituation. Dennoch habe Makies in den letzten Jahren stark in die Kreislauf- und Nachhaltigkeitsinfrastruktur investiert, beispielsweise in weitere Photovoltaik-Anlagen oder in die Er-



Jubiläen in Hülle und Fülle. Von links: Fritz Eichenberger (40 Jahre), Joe Duss (10 Jahre), Elmar Ruckstuhl (10 Jahre), John Heinzer (20 Jahre, Geschäftsleitung), Heinz Rupp (43 Jahre, Pension), Paul Grossenbacher (10 Jahre, Geschäftsleitung), Kurt Marti-Wechsler (35 Jahre, Geschäftsleitung), Hansueli Vogel (10 Jahre), Urs Marti (Geschäftsleitung), Roland Marti (25 Jahre), Beat Steiner (20 Jahre), Elisabeth Wigger (10 Jahre), Urs Kneubühler (20 Jahre), Regula Koller (25 Jahre), Hans-Peter Christen (25 Jahre), Andreas Graber (25 Jahre), Peter Affentranger (15 Jahre), Markus Steiner (25 Jahre), Josef Fischer (40 Jahre), Anton Stutz (50 Jahre). Auf dem Foto fehlen Daniel Führer (10 Jahre) und Peter Marschner (10 Jahre). Foto zvg

weiterung des Werkareals in Gettnau. «Die Betriebe Makies und Macchi sind gesund und gut gerüstet für das, was kommt», so Urs Marti.

Offizieller Abschied nach 43 Jahren

Dieser Meinung ist auch Makies-CEO Kurt Marti-Wechsler. «Wir sind gut aufgestellt und blicken zuversichtlich in die Zukunft», sagte er. Nach einigen Infos zur Lohnentwicklung 2024 oder zu den zusätzlichen Prämien für ausserordentliche Leistungen wurde der Hauptgang serviert. Anschliessend nahmen sich die Makies-Verantwortlichen Zeit für verschiedene Infos zu Personellem und insbesondere für die zahlreichen Ehrungen.

2023 konnten bei Makies sieben neue Mitarbeitende willkommen geheissen werden, darunter auch Maschinenin-

genieur Max Eichenberger, der die neu geschaffene Stabsstelle Technik übernommen hat und ab 2024 für weitere Aufgabenbereiche zuständig sein wird.

Offiziell verabschiedet wurde Heinz Rupp nach 43 Dienstjahren, in denen er massgeblich für den Ausbau und die stetige Weiterentwicklung des leistungsfähigen Makies-Kieswerks in Gettnau verantwortlich war. Obwohl seit bald zwei Jahren pensioniert, hat er das Unternehmen bis heute weiter unterstützt. Per Ende 2023 wird Heinz Rupp nun seine laufenden Projekte beenden und in den verdienten Ruhestand treten.

Aussergewöhnliche Treue

Dass Makies eine verlässliche Arbeitgeberin mit einer fortschrittlichen Unternehmenskultur ist, zeigte sich

bei den Ehrungen. Stolze 20 Mitarbeitende wurden für insgesamt 400 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt und dabei nicht nur mit einem Spezialitäten-Korb aus dem Luthertal, sondern auch mit grosszügigen Geldgeschenken belohnt. Gleich sieben Mitarbeitende feierten 2023 ihr 10-Jahr-Jubiläum: Paul Grossenbacher (Geschäftsleitung), Elmar Ruckstuhl, Joe Duss, Hansueli Vogel, Elisabeth Wigger, Daniel Führer und Peter Marschner. Seit 15 Jahren ist Peter Affentranger für Makies tätig. Für 20 Jahre Betriebszugehörigkeit wurden John Heinzer (Geschäftsleitung), Beat Steiner und Urs Kneubühler geehrt. Gleich fünf Mitarbeitenden durfte Kurt Marti-Wechsler zum 25-Jahr-Jubiläum gratulieren. Es sind dies Roland Marti, Regula Koller, Hans-Peter Christen, Andreas Graber und Markus Steiner.

Sogar seit 40 Jahren sind Fritz Eichenberger und Josef Fischer für Makies tätig. Und der offiziell pensionierte Anton Stutz arbeitet sogar seit 50 Jahren als Chauffeur, auch wenn er dies heute nicht mehr regelmässig, sondern nur noch als geschätzte Vertretung und Aushilfe bei personellen Engpässen tut.

Ein Jubilar ging bei all den zahlreichen Ehrungen jedoch «vergessen». Denn auch Makies-CEO Kurt Marti-Wechsler feierte 2023 ein Firmenjubiläum. Seit 35 Jahren setzt er seine Kraft für das Unternehmen ein und er wird den Zeller Familienbetrieb auch künftig mit Weitsicht und Umsicht führen. Urs Marti holte das «Vergessene» nach, lobte Kurt Marti-Wechsler für dessen Leistung und überreichte auch ihm einen Spezialitäten-Korb aus dem Luthertal.

